

Schüler suchen letzte Chance im Internet

Bochum - Eine Schule ganz ohne Klassenzimmer - geht das denn? Es geht, und es geht gut, dank des Internet. Für viele Schüler ist die WEB Individualschule sogar die letzte Chance auf einen Schulabschluss. Gestern ist Bochums einzige online-Schule vom Imbuschplatz in die Hermannshöhe 7 umgezogen und hat nun auch mehr Platz, um die persönlichen Lernpakete für ihre zurzeit 35 Schüler/innen noch besser zu schnüren.

Sie werden per Internet verschickt an eine Klientel, „die sonst in einem Klassenverband nicht klarkommt“, umreißt Schulleiterin Jennifer Krautscheid das Problem. Auch wer auf der Schule für Erziehungshilfe gescheitert ist, findet hier letzte Zuflucht und findige Lehrer/innen, die Wissensstoff schon mal vom „Schimmelreiter“ auf „James Bond“ verlagern. Die Jugendlichen, die hier auf einen Haupt- oder Realschulabschluss vorbereitet werden, sind von der allgemeinen Schulpflicht befreit.

Das gilt nicht nur für Problemkinder, zu denen auch Hochbegabte zählen, sagt Krautscheid, sondern auch für im Ausland lebende Familien oder Promis, die

der Band „Tokio Hotel“: „Da würde ja der Schulbetrieb wegen der kreischenden Mädchen zusammenbrechen“, ist Krautscheid überzeugt. Egal, als welchen Kreisen sie kommen, bei der WEB Individualschule bekommt jeder sein eigenes Lernpaket - da kann der Stoff in Mathe schon mal aus Klasse sechs sein, Deutsch aus Klasse acht, oder umgekehrt, je nach Lernfortschritt.

Den überprüfen staatlich qualifizierte Stellen bei der Abschlussprüfung. Ein Kooperationspartner in Bochum ist die Volkshochschule, und deren Leiter Frank Gebbers ist froh, „dass so sozial Benachteiligten eine Chance gegeben wird.“ Und die ergreifen die Jugendlichen gern und erfolgreich, wie Krautscheid betont: „Gerade haben wieder zwei den Hauptschulabschluss geschafft, die als hoffungslose Fälle galten.“ Nur auf Sport und Musik müssen die Schüler auf dieser leider Schule verzichten.

Schüler suchen letzte Chance im Internet

Bochum - Eine Schule ganz ohne Klassenzimmer - geht das denn? Es geht, und es geht gut, dank des Internet. Für viele Schüler ist die WEB Individualschule sogar die letzte Chance auf einen Schulabschluss. Gestern ist Bochums einzige online-Schule vom Imbuschplatz in die Hermannshöhe 7 umgezogen und hat nun auch mehr Platz, um die persönlichen Lernpakete für ihre zurzeit 35 Schüler/innen noch besser zu schnüren.

Sie werden per Internet verschickt an eine Klientel, „die sonst in einem Klassenverband nicht klarkommt“, umreißt Schulleiterin Jennifer Krautscheid das Problem. Auch wer auf der Schule für Erziehungshilfe gescheitert ist, findet hier letzte Zuflucht und findige Lehrer/innen, die Wissensstoff schon mal vom „Schimmelreiter“ auf „James Bond“ verlagern. Die Jugendlichen, die hier auf einen Haupt- oder Realschulabschluss vorbereitet werden, sind von der allgemeinen Schulpflicht befreit.

Das gilt nicht nur für Problemkinder, zu denen auch Hochbegabte zählen, sagt Krautscheid, sondern auch für im Ausland lebende Familien oder Promis, die keinen regelmäßigen Schulbesuch absolvieren könnten - wie zwei Mitglieder der Band „Tokio Hotel“: „Da würde ja der Schulbetrieb wegen der kreischenden Mädchen zusammenbrechen“, ist Krautscheid überzeugt. Egal, als welchen Kreisen sie kommen, bei der WEB Individualschule bekommt jeder sein eigenes Lernpaket - da kann der Stoff in Mathe schon mal aus Klasse sechs sein, Deutsch aus Klasse acht, oder umgekehrt, je nach Lernfortschritt.

Den überprüfen staatlich qualifizierte Stellen bei der Abschlussprüfung. Ein Kooperationspartner in Bochum ist die Volkshochschule, und deren Leiter Frank Gebbers ist froh, „dass so sozial Benachteiligten eine Chance gegeben wird.“ Und die ergreifen die Jugendlichen gern und erfolgreich, wie Krautscheid betont: „Gerade haben wieder zwei den Hauptschulabschluss geschafft, die als hoffungslose Fälle galten.“ Nur auf Sport und Musik müssen die Schüler auf dieser leider Schule verzichten.